

Chronologie der Berliner Luftbrücke

1948

Juni

- 24.6./06:00 Offizieller Beginn der Blockade der Westsektoren Berlins.
- 25.6. Die ersten RAF-Dakotas treffen aus England kommend in Wunstorf ein.
- 26.6. Offizieller Beginn der Luftbrücke zur Versorgung der Zivilbevölkerung der Westsektoren von Berlin durch USAF. Mit 32 Einsätzen von C-47 werden ca.80 Short Tons nach Berlin-Tempelhof geflogen.
- 28.6. Offizieller Beginn der zivilen Luftbrücke durch RAF als Operation „Knicker“.
Um 16:00 Uhr startet die erste Dakota von Wunstorf nach Berlin-Gatow.
Mit 13 Dakotas werden in den folgenden 24 Stunden 44 Short Tons Lebensmittel nach Berlin geflogen.
In Wunstorf wird das H.Q. Army Air Transport Organisation gebildet zusammen mit der Rear Airfield Supply Organisation.
Brigadier General Joseph Smith erhält das Kommando über den amerikanischen Teil der Berliner Luftbrücke.
Bis zum 11.7. kommen vom Alaskan Air Command 45 C-54 Skymaster für die Verstärkung der Luftbrücke, Code-Name „Able“.
- 30.6. Die ersten C-54 Skymaster treffen um 09:30 Uhr in Y-80 (Wiesbaden- Erbenheim) ein und starten ihre ersten Einsätze nach Berlin am selben Tag ab 19:36 Uhr.
RAF ändert den Code-Namen in Operation „Carter Paterson“.

Juli

- 1.7. Die ersten Avro Yorks treffen aus England kommend in Wunstorf ein.
- 3.7. Die Avro Yorks beginnen mit ihren Einsätzen nach Berlin-Gatow.
- 5.7. Zwei Staffeln RAF Short Sunderland Flugboote treffen in Hamburg- Finkenwerder ein und beginnen sofort mit Einsätzen nach Berlin.
- 7.7. RAF-Dakotas fliegen zum ersten Mal Kohle nach Berlin.
Gesamttonnage innerhalb von 24 Stunden übersteigt zum ersten Mal die 1000 Short Tons Marke.

- 8.7. 1. Flugzeugabsturz der Luftbrücke: bei Königstein/Taunus, C-47, 3 Tote.
- 10.7. H.Q. Army Air Transport Organisation verlegt von Wunstorf nach Schloß Bückeburg, Supply Organisation bleibt in Wunstorf.
Von MATS, Continental Division kommen bis zum 13. Juli 9 C-54 Skymaster, Code-Name „Baker“.
Eine RAF York fliegt die ersten Trockenkartoffeln nach Berlin.
- 12.7. Beginn des Baus einer neuen Startbahn in Berlin-Tempelhof.
- 16.7. Die Betonlandebahn von 2000 Yards in Berlin-Gatow fertiggestellt.
- 19.7. RAF ändert den Code-Namen endgültig in Operation „Plainfare“.
- 20.7. Gesamttonnage erreicht 2.250 Short Tons (USAF 1.500 Short Tons, RAF 750 Short Tons).
General Lucius D. Clay fliegt nach Washington DC, um mit Präsident Harry S. Truman die Lage in Berlin zu diskutieren.
USAF hat 54 C-54 Skymaster und 105 C-47 Skytrain im Einsatz, die RAF 40 Avro Yorks und 50 Douglas Dakotas.
- 23.7. HQ USAF (General Hoyt S.Vandenberg) gibt Befehl an MATS (Military Air Transport Service) zur Bildung eines provisorischen Airlift Task Force HQ mit Major General William H. Tunner, bis dahin stellvertretender Kommandeur von MATS, an der Spitze, aber HQ USAFE unterstellt.
Bis zum 16.8. schickt MATS weitere 8 Squadrons (Atlantic Div. 2, Pacific Div. 4, Continental Div. 2) mit 72 Skymastern nach Deutschland, Code- Name „Charlie“.
- 25.7. 2. Flugzeugabsturz: C-47 in Berlin-Friedenau, 2 Tote.
- 27.7. Die erste britische zivile Chartergesellschaft (Flight Refueling) beginnt von Bückeburg aus mit drei Tankern Treibstofftransport nach Berlin. Verlegt am 8.8. nach Wunstorf.
- 28.7. General Tunner und sein Stab treffen in Wiesbaden-Erbenheim ein.
- 29.7. RAF verlegt alle Dakotas und zweimotorigen zivilen Transporter von Wunstorf nach Faßberg.
General Tunner übernimmt von General Smith das Kommando über den amerikanischen Teil der Luftbrücke.
- 30.7. Neuer Tagesrekord der USAF mit 1.918 Short Tons.

August

- 4.8. Offizieller Beginn der Beteiligung von zivilen britischen Chartergesellschaften an der Luftbrücke von Wunstorf, Faßberg und Hamburg-Finkenwerder aus, darunter 2 Hythe Flugboote, die bis zum 15.12. zusammen mit den RAF Flugbooten Einsätze nach Berlin flogen.
Neuer Tagesrekord der USAF mit 2.104 Short Tons.
- 5.8. Auf der Oberpfaffenhofen Air Force Base wird ein Maintenance Department für die 200-Stunden-Kontrollen der US-Flugzeuge eingerichtet. Die ersten in Berlin produzierten Industriegüter werden auf dem Rückflug in die Westzonen geflogen.
Beginn der Bauarbeiten für Flugplatz Berlin-Tegel.
- 7.8. Tagesrekord für Gesamttonnage (USAF plus RAF plus zivile Charter): 666 Flüge mit 3.800 Short Tons.
- 10.8. Neuer Tagesrekord der USAF: 346 Flüge mit 2.437 Short Tons.
- 12.8. Gesamttonnage übertrifft mit 4.742 Short Tons bei 707 Flügen zum ersten Mal das vorgegebene Ziel von 4.500 Short Tons pro Tag.
- 13.8. 50. Tag der Luftbrücke, „Schwarzer Freitag“ mit Konsequenzen für den Ablauf der Luftbrücke.
- 14.8. Die erste Douglas C-74 Globemaster I landet aus den USA kommend mit 18 Triebwerken für die C-54 auf der Rhein-Main Air Base.
- 15.8. Die ersten Zeitungen seit dem Beginn der Blockade treffen in Berlin ein.
- 17.8. Erster Flug einer Douglas C-74 Globemaster I mit 20 Short Tons Mehl nach Berlin.
- 20.8. RAF verlegt sämtliche Douglas Dakotas von Faßberg nach Lübeck-Blankensee. Start nach Berlin teils noch in Faßberg, dann Landung in Lübeck und weitere Einsätze von dort.
- 21.8. Drei Squadrons C-54 Skymaster der USAF verlegen nach Faßberg und fliegen von dort Kohle nach Berlin.
1st/Lt. Gail S. Halvorsen beginnt mit Operation „Little Vittles“ durch Abwurf von Schokolade für Kinder beim Anflug auf Berlin-Tempelhof.
- 24.8. 3. Flugzeugabsturz: zwei C-47 stoßen in der Luft nahe Ravalzhausen bei Hanau zusammen, 4 Tote.
- 28.8. Alle zivilen zweimotorigen Charterflugzeuge werden von Faßberg nach Lübeck verlegt.
- 31.8. Neuer Tagesrekord der USAF: 3.124 Short Tons.

September

- 1.9. In Burtonwood/England beginnen die Arbeiten zur Neueröffnung des Depots, um die 200-Stunden-Kontrollen der US-Flugzeuge durchzuführen.
Am Flugplatz Berlin-Tegel arbeiten jetzt ca. 19.000 deutsche Arbeitskräfte in drei Schichten rund um die Uhr, davon ca. 40% Frauen.
- 9.9. Neuer Tagesrekord der USAF: 3.392 Short Tons.
- 10.9. Neuer Tagesrekord der USAF: 3.527 Short Tons.
Bis zum 10.10. verlegen 36 C-54 Skymaster der Far Eastern Air Force (FEAF) nach Deutschland, Code-Name „Dog“.
- 13.9. Drei Fairchild C-82 Flying Boxcars mit großen Heckklapp-türen treffen in Wiesbaden-Erbenheim ein, um besonders sperrige Baumaschinen nach Berlin zu fliegen.
- 15.9. In Lübeck treffen 10 Dakota-Besatzungen der Royal Aus-tralian Air Force (R.A.A.F) ein.
In Celle-Wietzenbruch beginnen die Bauarbeiten für eine feste Start- und Landebahn.
- 18.9. „US Air Force Day“ mit neuem Rekord der Gesamttonnage: 6.987,7 Short Tons.
In Berlin Verteilung einer Extrazuteilung an Kohle an die Bevölkerung.
Auf den Plätzen Rhein-Main und Wiesbaden-Erbenheim „Tag der offenen Tür“ mit ca. 15.000 deutschen Gästen.
- 19.9. 4. Flugzeugabsturz und 1. britischer: Avro York in Wuns-torf, 5 Tote.
- 21.9. Aus Südafrika kommen 10 Dakota-Besatzungen der South African Air Force (SAAF) plus Commanding Officer zur Einweisung ihrer Luftbrückeneinsätze nach England .
- 22.9. In Bückeburg wird das No. 46 Group Advanced Operatio-nal H.Q. unter Führung von Air Commodore J.W.F. Merer, RAF gebildet, das die britischen Aktivitäten der Luftbrücke leiten soll.
- 24.9. Eine Douglas C-74 Globemaster I fliegt den letzten von insgesamt 24 Einsätzen mit total 428,6 Short Tons nach Berlin.
- 30.9. RAF stimmt grundsätzlich einem gemeinsamen Komman-do von USAF und RAF zu.
USAF zieht alle Douglas C-47 von der Luftbrücke ab.

Oktober

- 1.10. Der erste Pilot erreicht die Zahl von 100 Einsätzen nach Berlin: 1st/Lt. John Finn aus Jackson, Michigan.
- 2.10. 1. Todesopfer durch Unfall am Boden: auf der Rhein-Main Air Base fährt ein Fahrzeug der Flughafenfeuerwehr in den Propeller einer C-54, 1 Toter.
- 5.10. Alle zivilen zwei-motorigen Chartermaschinen werden von Lübeck nach Hamburg-Fuhlsbüttel verlegt.
- 7.10. Tagesrekord der RAF in Berlin-Gatow: 442 Short Tons in 24 Stunden.
- 8.10. Flugplatz Schleswig-Land wird von RAF als Standort für 2 Squadrons mit den neuen viermotorigen Handley Page Hastings bestimmt plus zivile Tankerflugzeuge.
- 13.10. Letzte Details des Abkommens zwischen United States Air Force in Europe (USAFE) und British Air Forces of Occupation (BAFO) werden entschieden.
- 14.10. 1.000. Flug einer C-54 von Y-80 (Wiesbaden-Erbenheim)
- 15.10. Das Abkommen zwischen USAFE und BAFO über ein einheitliches Kommando für die Luftbrücke in Form der „Combined Airlift Task Force“ (CALTF) wird von Lt. General Curtis E. LeMay (USAFE) und Air Marshal Sir Arthur P.M. Sanders (BAFO) unterschrieben und gleichzeitig wird Major General William H. Tunner (USAF) das Kommando übertragen mit Air Commodore J.W.F. Merer (RAF) als Stellvertreter.
Südafrikanische Dakota-Besatzungen beginnen in Lübeck ihren Einsatz bei der Luftbrücke.
- 16.10. Wechsel im Oberkommando von USAFE: Lt. General LeMay verläßt Europa, um Kommando über das neue Strategic Air Command (SAC) zu übernehmen. Sein Nachfolger ist Lt. General John K. Cannon.
- 17.10. Neuer RAF Tagesrekord: 454 Short Tons
- 18.10. 5. Flugzeugabsturz: erste C-54, nahe Rhein-Main, 3 Tote.
USAF holt ca. 10.000 ehemalige Piloten, Bordingenieure/-mechaniker und Kontrollturmpersonal von zivilen Airlines und Flughäfen für vorübergehenden Dienst bei der Luftbrücke zurück in den aktiven Dienst.
- 19.10. RAF beginnt deutsche Zivilisten auf dem Rückflug von Berlin nach Lübeck zu transportieren.
- 21.10. Präsident Harry S. Truman erteilt USAF Befehl, die Luftbrücke durch weitere 66 C-54 Skymaster zu verstärken.

ANHANG

- 26.10. 3 Dakota-Besatzungen aus Neu-Seeland (Royal New Zealand Air Force) treffen in Lübeck ein.
- 27.10. Bis zum 11.11. treffen 2 Squadrons der US Navy mit 24 Douglas R5D (Navy Bezeichnung der C-54 Skymaster) in Deutschland ein. Code-Name „Easy“.

November

- 1.11. In Schleswig-Land trifft die erste von zwei Squadrons mit den neuen Handley Page Hastings ein.
- 3.11. Gesamttonnage seit Beginn der Luftbrücke erreicht 300.000 Short Tons.
- 5.11. Bauarbeiten in Berlin-Tegel soweit gediehen, daß provisorischer Betrieb aufgenommen werden kann.
- 8.11. Freie Universität Berlin wird in Berlin-Dahlem eröffnet.
- 9.11. Bis 16.12. treffen 10 weitere C-54 in Deutschland ein. Code-Name „Fox“.
- 11.11. In Schleswig-Land beginnen die Handley Page Hastings ihre Einsätze nach Berlin.
- 12.11. Bis 12.1.1949 treffen 20 zusätzliche C-54 Skymaster in Deutschland ein. Code-Name „George“.
- 17.11. 6. Flugzeugabsturz: RAF Dakota nahe Lübeck, 4 Tote.
Bis zum 10.1.1949 trifft das letzte Kontingent von 24 C-54 Skymaster in Deutschland ein. Code-Name „How“.
Seit dem 28.6. sind damit 240 C-54 Skymaster/R5D zum Einsatz bei der Luftbrücke nach Deutschland beordert worden.
- 18.11. In Berlin-Tegel landet die erste RAF Dakota aus Lübeck.
Burtonwood/England nimmt die ersten 200-Stunden-Kontrollen vor.
- 22.11. Gesamttonnage seit Beginn der Luftbrücke überschreitet Marke von 500.000 Short Tons.
- 23.11. 7. Flugzeugabsturz: britischer ziviler Tanker bei Überführung zur Wartung, Absturz in England, 7 Tote.
- 25.11. In Schleswig-Land beginnen viermotorige britische zivile Frachter und Tanker mit Einsätzen nach Berlin.
- 26.11. Nebliches Wetter zeigt deutlich die großen Vorteile von Landungen unter GCA-Kontrolle. Berlin-Gatow meldet 1.316 GCA-Landungen im Monat.
Alle zivilen C-47/Dakotas werden von der Luftbrücke abgezogen.

Dezember

- 1.12. Flugplatz Berlin-Tegel kann voll in Betrieb genommen werden.
- 5.12. 8. Flugzeugabsturz: C-54 Skymaster nahe Faßberg, 3 Tote. Auf dem Flugplatz Berlin-Tegel wird mit dem Bau einer zweiten Startbahn von über 2.000 m Länge begonnen, die aber erst nach Ende der Luftbrücke fertiggestellt wird.
- 8.12. 2. tödlicher Unfall am Boden: Auf dem Flugplatz Berlin-Gatow wird ein Pilot einer zivilen Chartergesellschaft von einem unbekannten Lastwagen überrollt, 1 Toter.
- 11.12. 9. Flugzeugabsturz: R5D der US Navy im Taunus, 1 Toter.
- 13.11. Nach 171 Tagen der Luftbrücke erreicht Gesamttonnage 640.284 Short Tons, USAF 460.501 Tons, RAF + zivile Charter 179.783 Tons.
- 15.12. 317th Troop Carrier Group verlegt von Wiesbaden-Erbenheim nach Celle- Wietzenbruch und fliegt von dort vorwiegend Kohle und Mehl nach Berlin.
- 16.12. Der französische Stadtkommandant in Berlin Général de Brigade Jean Ganeval läßt den Radiosendeturm nahe der Landebahn des Flugplatzes Berlin-Tegel sprengen.
5.000. Landung einer zivilen britischen Chartermaschine in Berlin (eine Avro York der Fa. Skyways).
Flugboote stellen die Flüge nach Berlin wegen Eisbildung auf den Havelseen ein.
Wasserflugplatz Hamburg-Finkenwerder wird geschlossen.
In Celle starten die ersten C-54 Skymaster nach Berlin.
- 20.12. Faßberg: „Operation Santa Claus“ fliegt Geschenke für 10.000 Berliner Kinder nach Berlin.
- 24.12. Hollywood-Star Bob Hope beginnt seine „Christmas Caravan“-Tour für das Personal der Luftbrücke.
Der amerikanische Secretary of the Air Force W. Stuart Symington trifft in Wiesbaden ein und wird von Major General William H. Tunner über den Stand der Luftbrücke und aktuelle Probleme unterrichtet.
- 25.12. Die 50.000. Luftbrückenlandung in Berlin-Gatow durch eine RAF Dakota aus Lübeck.
- 28.12. Seit Beginn der Luftbrücke wurden in 96.640 Einsätzen 700.172 Short Tons durch USAF, RAF und britische zivile Charter nach Berlin geflogen.
- 31.12. Der 100.000. Luftbrückeneinsatz.

ANHANG

1949

Januar

- 1.1. Combined Airlift Task Force (CALTF) meldet neuen Wochenrekord seit Bildung der CALTF mit 41.287 Short Tons.
- 2.1. Die ersten 12 Besatzungsmitglieder der USAF kehren im Rahmen des Rotationsprogramms zu ihren Heimatbasen zurück.
- 7.1. 10. Flugzeugabsturz: C-54 auf dem Weg nach Burtonwood/England nahe Garstang nördlich von Liverpool, 6 Tote.
- 12.1. 11. Flugzeugabsturz: C-54 nahe Rhein-Main, 3 Tote.
- 13.1. CALTF meldet zweithöchsten Tagesrekord seit US Air Force Day mit 6.678,9 Short Tons in 755 Flügen.
- 15.1. 3. tödlicher Unfall am Boden: in Schleswig-Land kollidiert nachts eine Hastings der RAF mit dem Servicefahrzeug einer britischen zivilen Chartergesellschaft, 4 Tote.
In Berlin-Tegel landet die erste britische zivile Chartermaschine.
- 17.1. Neuer Wochenrekord der CALTF mit 41.540 Short Tons.
- 18.1. 12. Flugzeugabsturz: C-54 nahe Faßberg, 1 Toter.
- 19.1. Gesamttonnage seit Beginn der Luftbrücke erreicht 750.000 Short Tons.
- 24.1. 13. Flugzeugabsturz: RAF Dakota nahe Lübeck, 8 Tote, davon 7 deutsche Passagiere.
Die 250.000. Short Ton Kohle aus Faßberg in Berlin-Tegel ausgeladen.
- 31.1. Höchste Monatstonnage seit Beginn der Luftbrücke: 171.960 Short Tons.

Februar

- 3.2. Neuer britischer Tagesrekord: 1.736 Short Tons in 293 Flügen.
- 18.2. Die Marke von 1.000.000 Short Tons an Gesamttonnage wird erreicht durch eine RAF York aus Wunstorf.
- 20.2. Schlechtes Wetter resultiert in nur 22 Flüge mit 205,5 Short Tons.
- 22.2. Neuer Tagesrekord mit 7.513 Short Tons in 876 Flügen.
- 23.2. Neuer Tagesrekord: 7.897 Short Tons in 905 Flügen.
- 26.2. Neuer Tagesrekord: 8.025 Short Tons in 902 Flügen.
Neuer Wochenrekord: 44.612 Short Tons.

März

- 4.3. Der britische Premier-Minister Clement R. Attlee zu Besuch bei der Luftbrücke.
14. Flugzeugabsturz: C-54 bei Langensalza (damalige SBZ), 1 Toter.
- 11.3. Die RAF fliegt den 50.000. deutschen Zivilisten aus Berlin nach Lübeck.
4. tödlicher Unfall am Boden: in Berlin-Gatow gerät nachts ein deutscher Polizist in den Propeller einer RAF York, 1 Toter.
- 12.3. Neuer Wochenrekord: 45.644 Short Tons.
- 15.3. 15. Flugzeugabsturz: zivile britische York nahe Berlin-Gatow, 3 Tote.
H.Q. No. 46 Group verlegt von Bückeburg nach Lüneburg.
- 16.3. CALTF meldet 36.797 GCA-Landungen seit dem 1.7.1948.
- 21.3. 16. Flugzeugabsturz: zivile Handley Page Halton nahe Schleswig-Land, 3 Tote.
- 22.3. 17. Flugzeugabsturz: RAF Dakota nahe Lübeck, 3 Tote.
- 31.3. Neuer Monatsrekord: 196.160,7 Short Tons.
Auch ein Rekord: die 61st Maintenance Squadron auf der Rhein-Main Air Base meldet die Grundüberholung von 154 Triebwerken in diesem Monat.

April

- 7.4. GCA in Berlin-Tempelhof fertigt in 6 1/2 Stunden 102 Flugzeuge ab, also GCA-Landungen im Abstand von weniger als 4 Minuten.
Eine C-54 aus Faßberg fliegt Faßberg-Gatow-Faßberg in 1 Stunde 57 Minuten, Umschlagzeit in Gatow 15 Minuten und 30 Sekunden.
- 9.4. 5. tödlicher Unfall am Boden: in Berlin-Tegel verunglückt ein deutscher Transportarbeiter, 1 Toter
- 11.4. Neuer Tagesrekord: 8.246 Short Tons in 922 Flügen.
Rekordtag für Wunstorf: 1.135 Short Tons (RAF und zivile Charter)
- 12.4. RAF beginnt in Lübeck mit dem Austausch eines Regiments ihrer Berliner Garnison.
- 15./16.4. „Osterparade“ von General Tunner als absoluter Höhepunkt der Berliner Luftbrücke und Wendepunkt in der Berliner Blockade: 12.940 Short Tons in 1.398 Flügen, d.h., alle 31 Sekunden landet oder startet in Berlin ein Transportflugzeug!

- 21.4. 300. Blockadetag: 6.393,8 Short Tons in 927 Flügen.
Baubeginn einer dritten Start- und Landebahn in Berlin-Gatow.
- 23.4. Dritthöchste Tagestonnage seit Beginn der Luftbrücke:
8.774,3 Short Tons in 974 Flügen.
Neuer Wochenrekord: 58.155,8 Short Tons in 6.437 Flügen.
- 25.4. Sowjets deuten Bereitschaft zur Aufhebung der Blockade an. (TASS- Meldung)
- 26.4. US State Department bestätigt positive Gespräche zwischen den UNO Botschaftern der USA und UdSSR.
- 27.4. Britischer Tagesrekord: 2.086 Short Tons.
Zweithöchster Gesamttagesrekord: 9.119,9 Short Tons in 1022 Flügen.
- 30.4. 18. Flugzeugabsturz: zivile Handley Page Halton nördlich von Tegel, 4 Tote.
Neuer Monatsrekord: 232.263,7 Short Tons.
Während des Monats April '49 Tagesdurchschnitt 7.845,5 Short Tons.
Neuer Wochenrekord: 60.774,2 Short Tons.

Mai

- 2.5. Erste Boeing C-97 Stratofreighter landet auf Rhein-Main Air Base.
- 5.5. Die Westmächte USA, Großbritannien und Frankreich kündigen zusammen mit UdSSR die Aufhebung der Blockade für den 12.5. an.
- 7.5. Der britische Außenminister Ernest Bevin besucht Luftbrückeneinrichtungen in Berlin.
- 9.5. Neuer britischer Tagesrekord: 2.167 Short Tons.
- 10.5. Neuer zweithöchster Tagesrekord: 9.257 Short Tons in 1.019 Flügen.
- 12.5./00:01 Uhr Berliner Blockade aufgehoben.
Neuer britischer Tagesrekord: 2.183 Short Tons.
- 15.5. Neuer Wochenrekord: 61.749,9 Short Tons.
- 22.5. Tagesrekord der zivilen Charter: 1.009 Short Tons in 132 Flügen.

Juni

- 1.6. Die 100.000. Short Ton (flüssig) wird von einer zivilen britischen Lancastrian aus Hamburg-Fuhlsbüttel nach Berlin geflogen.

- 8.6. Ab jetzt werden täglich 8 Short Tons „first class mail“ nach Berlin geflogen.
- 18.6. Faßberg: „Blockade Busters Party“ mit 3.000 Amerikanern und Briten.
- 26.6. Neuer britischer Tagesrekord: 2.244 Short Tons.
- 30.6. Höchste britische Tagesleistung während der Luftbrücke: 2.263 Short Tons.

Juli

- 2.7. Die 2.000.000. Short Ton wird von einer R5D Navy Crew nach Berlin geflogen.
- 4.7. Amerikanischer Independence Day, neuer zweithöchster Tagesrekord: 9.374,5 Short Tons.
- 12.7. 19. Flugzeugabsturz: C-54 nahe Rathenow, 3 Tote.
Die RAF beginnt mit der Reduzierung ihrer Luftbrückenflugzeuge.
- 16.7. 20. und letzter fataler Flugzeugabsturz: Handley Page Hastings beim Start in Berlin-Tegel, 5 Tote.
- 21.7. Die 500.000. Short Ton des britischen Anteils an der Combined Air Lift Task Force nach Berlin geflogen.

August

- 1.8. Die USAF beginnt mit der Reduzierung ihrer Luftbrückenträfte („Phase out plan“).
USAF stellt Betrieb in Celle ein.
- 12.8. Ende des Betriebs von britischen zivilen Chartern in Hamburg-Fuhlsbüttel.
- 16.8. Der letzte britische zivile Charter von der Luftbrücke abgezogen.
- 22.8. Die nächtlichen Flüge der Luftbrücke werden eingestellt.
- 29.8. Die Avro York Staffeln der RAF stellen Luftbrückenbetrieb ein.

September

- 1.9. Das H.Q. Combined Airlift Task Force wird aufgelöst.
Major General William H. Tunner kehrt zurück zu MATS in die USA.
USAF stellt Betrieb in Faßberg ein.
Keine Luftbrückenaktivitäten mehr in Berlin-Tegel.
- 23.9. RAF Dakotas stellen Luftbrückenbetrieb ein.
- 30.9. Offizielles Ende der Berliner Luftbrücke.